

Laut gegen Nazis e.V. bringt „Internationale Wochen gegen Rassismus“ nach Hamburg

Vom 16. bis 24. März 2012 ist es soweit: Unter dem Motto „Hamburg steht auf!“ organisiert Laut gegen Nazis e.V. endlich auch in der Hansestadt die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“.

Der Verein Laut gegen Nazis e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2008 gegen die Rechtsradikalisierung der Gesellschaft, gegen Rassismus und gegen Ausgrenzung kämpft - unabhängig und überparteilich. Nachdem unser Verein in den letzten zwei Jahren insbesondere während der "Internationalen Wochen gegen Rassismus" im Saarland aktiv war und diesbezüglich auch weiterhin Partner des kleinsten Bundeslandes bleibt, liegt unser Hauptaugenmerk 2012 auf Hamburg.

„Das Tor zur Welt“ kann seine Offenheit zeigen; Bürgermeister Olaf Scholz ist bereits als Schirmherr im Gespräch.

Laut gegen Nazis e.V. organisiert während dieser acht Tage an verschiedenen Orten der Stadt Konzerte, Workshops, Lesungen, Ausstellungen, Schulprojekte und andere Veranstaltungen, die Rassismus und Ausgrenzung thematisieren und für mehr Toleranz werben. Dafür möchten wir unsere über die Jahre gewachsenen guten Kontakte zur Kultur- und Musikszene der Stadt nutzen, aber auch jeden Einzelnen ermutigen Eigeninitiative zu entwickeln, um zu zeigen: „Hamburg steht auf!“

Die geplanten Schulprojekte wollen wir bereits gegen Ende des Jahres starten. Konzepte für Arbeits- und Projektgruppen für Schülerinnen und Schüler sowie Wettbewerbe werden zurzeit entwickelt. Die Schulbehörde soll alsbald involviert werden.

Mit der Erfahrung der letzten Jahre aus dem Saarland ist auch in Hamburg alles möglich! Über zwanzig Projekte konnten wir dort 2011 vorstellen. Gemeinsam mit uns besuchte zum Beispiel Reggae-Musiker Gentleman eine Schule in Völklingen, bevor er auch auf seinem ausverkauftem Konzert in der „Garage“ in Saarbrücken klare Botschaften gegen Rassismus sendete. Weitere Events koordinierte Laut gegen Nazis e.V. unter Einbindung von weiteren Künstlern wie Serdar Somuncu, dem Beginner Soundsystem, Noah Sow, D-Flame und vielen anderen sowie Fachleuten aus Initiativen und Institutionen (darunter EXIT Deutschland, Der Braune Mob), die zum Thema Rechtsextremismus referierten.

Deutschlandweit fanden 2011 in der „Internationalen Woche gegen Rassismus“ rund 1.000 Veranstaltungen statt. Viele kleine und feine Events, die zum Thema Rassismus sensibilisierten, bundesweit koordiniert vom Interkulturellen Rat e.V.

Laut gegen Nazis e.V. als Kooperationspartner des Interkulturellen Rates e.V. im Rahmen der "Internationalen Wochen gegen Rassismus 2012“

Seit September 2011 sind wir nunmehr bundesweiter Kooperationspartner des Interkulturellen Rates in Deutschland e.V. im Rahmen der "Internationalen Wochen gegen Rassismus" (<http://www.interkultureller-rat.de> " <http://www.interkultureller-rat.de>). In diesem Verein arbeiten seit seiner Gründung im Jahre 1994 Menschen unterschiedlicher Herkunft und Nationalität sowie aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen wie Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Religionsgemeinschaften, Migranten- und Menschenrechtsorganisationen, Kommunen und staatlichen Stellen, Medien, Wissenschaft und Sport zusammen. Und der Interkulturelle Rat initiiert bundesweit die "Internationalen Wochen gegen Rassismus", die rund um den UN-Gedenktag "Internationaler Tag gegen Rassismus", den 21. März, entstanden. 1966 wurde dieser Tag von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um an ein von der Apartheits-Regierung Südafrikas durchgeführtes Massaker in Sharpeville, bei dem 69 Menschen getötet und mehrere hundert schwer verletzt wurden, zu erinnern. (Mehr unter: "<http://www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de/hintergrund/was-geschah-am-21-maerz/>"<http://www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de/hintergrund/was-geschah-am-21-maerz/>).

Gemeinsam wollen wir handeln und mit möglichst vielen Projekten und Supportern eine informative, von Solidarität geprägte Woche in Hamburg organisieren, an deren Ende am 24. März eine große Kundgebung auf dem Spielbudenplatz in Hamburg St. Pauli stehen soll.

Jeder Mensch hat Vorurteile. Das ist menschlich. Aber es gilt, sie abzubauen...

Unterstützen Sie dieses Ziel! Unterstützen Sie „Hamburg steht auf!“ - mit einer eigenen Idee, einem eigenen Projekt, mit Spenden, Sponsoring oder indem Sie uns Raum für Projekte zur Verfügung stellen. Seien Sie vom 16. bis 24. März 2012 dabei!

Fakten zu "Laut gegen Nazis" (LGN)

Internet:

www.lautgegennazis.de: 2,4 Millionen Zugriffe jährlich (Tendenz steigend)

www.lautgegennazis.de/blog: 13.000 Leserinnen und Leser

www.facebook.com/istlaut: 17.000 Fans/Stand Oktober 2011

www.youtube.com/lautgegennazis: 72.000 Channel-Besucher (470.000 Videoaufrufe)

www.myspace.com/lautgegennazis: 18.000 Fans/Freunde

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit:

- über 250 Millionen erreichte Printmedien-Auflage mit LGN Projekten
- über 40 TV-Beiträge zu den LGN Projekten
- über 150 Rundfunkbeiträge zu den LGN Projekten

Laut gegen Nazis-Partner:

Google Deutschland, YouTube Deutschland, Warner Music, Sony Music, Universal Music, Four Artists, Skoda Deutschland, Jung von Matt, FKP Scorpio Konzertveranstaltungen GmbH, Lonsdale, Laut.de, Folgenreich-Hörspiel Label (Universal Music), FC St. Pauli und viele weitere...

Die "Laut gegen Nazis" Unterstützer:

Die Fantastischen Vier, Sportfreunde Stiller, Silbermond, Culcha Candela, Gentleman, Peter Lohmeyer, Revolverheld und viele weitere prominente Persönlichkeiten...